

A N F R A G E von Prof. Dr. Richard Hirt (CVP, Fällanden), Heinz Jauch (EVP, Dübendorf) und Bruno Walliser (SVP, Volketswil)

betreffend Sachplan Infrastruktur als Planungsfalle für den Kanton Zürich

Gemäss Bundesrat Leuenberger wird nach dem Scheitern der Mediation der Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (SIL) wieder aktuell. Er wird einen wesentlichen Einfluss auf die Richtplanung des Kantons Zürich und zukünftige Entscheide des Bundesgerichts haben. Sofern der SIL von einer unveränderten Wachstumsstrategie ausgeht und dem Flughafen alle Optionen (inkl. Südanflug) für eine Maximierung der Bewegungszahlen offen halten will, ist dies ein schlechtes Omen für den Ausgang der Rechtsmittelverfahren. Das Bundesgericht hat mehrfach betont, dass es die Vorgaben des SIL nicht überprüft. Gegen die Festlegungen im SIL sind auch keine Rechtsmittel mehr möglich.

In diesem Zusammenhang stellen sich die folgenden Fragen:

1. Ist der Regierungsrat nicht auch der Meinung, dass ohne konkrete Vorstellungen des Kantons Zürich über ein mögliches mehrheitsfähiges Betriebsreglement, der Kanton Zürich kein Gehör bei den beteiligten Kantonen und Bundesämtern finden wird?
2. Besteht nicht die Gefahr, dass der SIL durch eben diese wenig betroffenen Stellen (fremd-) bestimmt wird?
3. Besteht nicht die Gefahr, dass wenn der Regierungsrat die Planung jetzt nicht zügig vorantreibt, die Raumplanung im Kanton Zürich durch den SIL derart präjudiziert wird, dass dem Kantonsrat nur noch der autonome Nachvollzug des Bundesdiktats offen steht? (Was den Mitgliedern des Verwaltungsrates der Flughafen Zürich AG vielleicht gelegen kommt.)
4. Ist der Regierungsrat nicht auch der Meinung, dass der Kanton Zürich mit einer mutigen Richtplanung, so mit der vom Regierungsrat postulierten gewachsenen Ausrichtung des Flughafens nach Norden und der von breiten Kreisen getragenen Beschränkung der Zahl der Flugbewegungen, den SIL massgeblich bestimmen kann und wenn notwendig eine Differenz zum SIL schaffen könnte, so dass ein Entscheid a la Uri bei der NEAT erreichbar wäre?
5. Wie sieht nun der neue Fahrplan für die Ausarbeitung des zurückgestellten Verkehrsrichtplans Luftverkehr im Kanton Zürich aus?
6. Welchen Einfluss haben die Ergebnisse des Projekts Relief auf die weitere Planung?
7. Mit welchen Planungsvorgaben und Vorstellungen geht der Regierungsrat nun in die Verhandlungen zum neuen SIL-Verfahren?

Prof. Dr. Richard Hirt
Heinz Jauch
Bruno Walliser